

Rezensionen von Buchtips.net

Dan Brown: Sakrileg

Buchinfos

Verlag: [Bastei Lübbe](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7857-2152-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 19,90 Euro (Stand: 05. Dezember 2008)

Jagd durch die Kirchengeschichte

Der Museumsdirektor des Louvre wird erschossen. Bauchschuss, es soll langsam gehen, denn der Mörder braucht noch eine Information von seinem Opfer. Die erhält der Täter auch, aber der Museumsdirektor findet einen Weg eine zweite Botschaft zu hinterlassen. Seine Enkelin und ein bekannter Buchautor mit Spezialgebiet Symbolik sollen das schützen, was er jetzt nicht mehr zu schützen vermag. Zwei rivalisierende Geheimbünde, die der katholischen Kirche nahe stehen, führen einen blutigen Feldzug. Die Protagonisten, und mit ihnen die Leser, erfahren nach und nach mehr von verborgenen Geheimnissen der katholischen Kirchengeschichte. Weglassungen und Geschichtsklitterungen zur Wahrung einer Glaubensgeschichte verwischen im Lauf der Jahrhunderte immer mehr die Konturen des Ursprungs. Die Häscher bemerken recht bald, dass sie fehl geleitet wurden. Eine filigrane Verfolgungsjagd nimmt ihren Lauf. Die örtliche Polizei nimmt nur die Rolle eines manchmal störenden Statisten wahr. Symbole, Intrigen und plötzlicher Szenenwechsel dominieren im Handlungsablauf. Die Motiven der Jäger und Gejagten verfließen zeitweise und nur die brutalen Mittel disqualifizieren die Täter. Die finale Entscheidung fällt recht früh und den Protagonisten bleibt genügend Raum ihre Recherche in Ruhe zu Ende zu führen.

Die Geschichte ist spannend geschrieben. Der verwendete historische Rahmen der katholischen Kirchengeschichte bietet breiten Raum für geheimnisvolle Spekulationen über die Aufträge der zahlreichen Organisationen. Die Gegenspieler bringen zudem Tempo in die Handlung. Leider werden die eingeflochtenen Scharaden weit über einen natürlichen Grenzwert hinaus gespannt und beeinträchtigen durch Verlust der Glaubwürdigkeit den Lesegenuss.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lothar Hitzges](#)
[18. Mai 2005]